



InfoDigital

Februar 2021

Newsletter

Fachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen Stuttgart

Fachstelle	2
FORTBILDUNGEN	2
IN EIGENER SACHE	5
Verbände	6
QUARTIERSIMPULSFÖRDERUNG	6
Leseförderung	7
DIGITALE BILDERBÜCHER	7
Medienbildung & Medienpädagogik	7
DIGITALE BILDUNG – CHANCEN MINT-BILDUNG	7
NUTZUNGSBEDINGUNGEN KURZGEFASST	7
JIM-STUDIE 2020	7
Digitale Medien	8
ONLINE-SEMINAR „DIGITALE SPIELE“	8
JUGENDGERECHTE KULTURELLE BILDUNG	8
STUDIE ZU VERHALTEN DURCH COMPUTERSPIELE ...	8
Verschiedenes	8
DBS FÜR SCHULBIBLIOTHEKEN	8
LIZENZBEDINGUNGEN VON PIXABAY UND CO.	9
TIERCHENWELT.DE	9

Schwarzes Brett	9
STELLENANZEIGEN	9
LINK ZUM SCHLUSS	9
Impressum	9



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart

Fachstelle

Fortbildungen

„Influencer Marketing“

Datum: 22. Februar 2021
 Uhrzeit: 10.00 – 15.30 Uhr
 Ort: virtuell (via Webex)
 Referent*in: Ute Nöth
 Teilnahmebeitrag: 35 €

Welche Kanäle können für das Marketing verwendet werden und auf welchen Kanälen spielen Bücher eine Rolle? Ute Nöth gibt Einblicke in das „Influencer Marketing“. Ein Schwerpunkt des Online-Seminars wird „Instagram“ sein. In einer kurzen praktischen Übung wird ein eigener „Ausprobier-Kanal“ bei Instagram angelegt, sowie die App ausprobiert. Neben der Vorstellung von sozialen Plattformen werden auch Buchblogs, Bookstagram (Instagram) und Booktube (YouTube) thematisiert. Auch der Austausch soll nicht zu kurz kommen. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie Kooperationen und Social-Media-Aktivitäten aussehen können.

Die Fortbildung findet als Online-Seminar via Webex (Videokonferenzsystem) statt.

„Grundlagen zu Fake News“

2. Vortrag der Fortbildungsreihe „Fake News – Wie und warum funktioniert die Täuschung? Grundlagen und Hintergrundwissen für Bibliotheken“

Datum: 24. Februar 2021
 Uhrzeit: 10.00 – 12.30 Uhr
 Ort: virtuell (via Webex)
 Referent*in: Andreas Langer, Medienpädagoge, Büchereizentrale Schleswig-Holstein e.V.
 Teilnahmebeitrag: 70 € für alle vier Vorträge im Rahmen der Fortbildungsreihe
 35 € für zwei Vorträge im Rahmen der Fortbildungsreihe

In den digitalen Lebensräumen von Menschen kursieren immer öfter Falschmeldungen oder Unwahrheiten und verunsichern längst nicht mehr nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche. Spätestens seit der Begriff „Fake News“ auch in den weltweit politisch-medialen Mitteilungen einiger Staatsoberhäupter als Diffamierung etabliert wurde, ist das Phänomen einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Doch wie genau funktionieren Fake News eigentlich? Was hilft uns dabei, diese zu erkennen und wie kann man das Thema in der eigenen Arbeit aufgreifen? Gibt es bereits Projektideen dazu und warum sind Fake News für Jugendliche etwas völlig anderes als für Erwachsene? Auf diese und weitere Fragen geht Andreas Langer ein und versucht gemeinsam mit Ihnen Wege des Umgangs zu finden.

Die Fortbildung findet als Online-Seminar via Webex (Videokonferenzsystem) statt.

„Bibliotheken sprechen Klartext“

Datum: 25. Februar 2021
 Uhrzeit: 10.00 – 12.00 Uhr
 Ort: virtuell (via Webex)
 Referent*in: Ingrid Schneider, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Bayern

Die Landesfachstelle in Bayern hat mehrere [Tutorials zur Klartextsystematik](#) erstellt. Diese stehen öffentlich zur Verfügung, sodass Sie sich die Tutorials bei freier Zeiteinteilung ansehen können. Ihre in diesem Zusammenhang aufkommenden Fragen schicken Sie an veronika.dittmann@rps.bwl.de. Wir sammeln die Fragen und leiten sie an die Referentin Frau Schneider weiter. Frau Schneider wird Ihre Fragen dann in einem Online-Seminar beantworten. Voraussetzung für die Teilnahme am Online-Seminar ist neben der Anmeldung, sich die Tutorials anzusehen und die Fragen vorab an die Fachstelle Stuttgart zu senden.

Die Fortbildung findet via Webex (Videokonferenzsystem) statt.

„Agenda 2030: Die globalen Nachhaltigkeitsziele in unserer Bibliothek“

Die Fortbildung findet als Online-Seminar an zwei Terminen statt, die aufeinander aufbauen. Dazwischen wird eine kleine Aufgabe bearbeitet, um das Thema auf die eigene Bibliothek anzuwenden. Bitte nehmen Sie an beiden Terminen teil.

Datum: Termin 1: 08. März 2021
Termin 2: 19. April 2021
 Uhrzeit: jeweils von 09.30 – 12.30 Uhr
 Ort: virtuell (via Webex)
 Referent*in: Veronika Knapp, Bibliothekarin, Stadtbibliothek Innsbruck, davor tätig in einer nicht-Regierungs-Organisation im Bereich Nachhaltige Entwicklung /SDGs
 Teilnahmebeitrag: 35 €

Mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals - SDGs) – auch als Agenda 2030 bekannt – hat die UNO einen umfangreichen Katalog an Zielen und Maßnahmen beschlossen, die dazu beitragen sollen, eine ökologische und sozial gerechte Zukunft für unseren Planeten zu sichern. Alle Mitgliedsstaaten – also auch Deutschland – sind dazu aufgefordert, diesen Plan tatkräftig umzusetzen. Welche Verantwortung tragen öffentliche Bibliotheken in diesem Kontext? Und welchen Beitrag können sie leisten?

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Was sind die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele und was bedeuten sie konkret in unserer Region/in unserer Kommune?
- Auf welchen Ebenen kann das öffentliche Büchereiwesen zur Umsetzung der 17 Ziele beitragen?
- Welche Good Practice – Beispiele gibt es bereits?
- Was können wir in unserer Bibliothek, mit den gegebenen Ressourcen und Rahmenbedingungen, tun, um einen Beitrag zu den 17 Zielen zu leisten?

„Wie kommt das Neue in die Welt? Innovationsmanagement für Öffentliche Bibliotheken“

Die Fortbildung findet als Online-Seminar an drei Terminen statt, die aufeinander aufbauen. Bitte nehmen Sie an allen drei Terminen teil.

Datum / Uhrzeit: Termin 1: 29. März 2021 / 14.00 bis 16.00 Uhr
 Termin 2: 10. Mai 2021 / 10.00 bis 12.00 Uhr
 Termin 3: 17. Mai 2021 / 10.00 bis 12.00 Uhr
 Ort: virtuell (via Webex)
 Referent*in: Andreas Mittrowann, Strategieberatung Nachvorndenken.de
 Teilnahmebeitrag: 35 €

Innovation bedeutet wörtlich übersetzt so viel wie „Erneuerung“. Impulse zur Erneuerung können von außen und innen kommen. Bibliotheken stehen vor der Herausforderung einer Vielzahl technologischer Innovationen und gesellschaftlicher Entwicklungen. Dabei stellen sich eine Vielzahl von Fragen: Wie gehen wir damit um? Welche Ideen sollten wir übernehmen und welche Trends aufgreifen? Erfinden wir selber Dienstleistungen komplett neu, weil bisher keine passende Lösung für die entsprechende Aufgabenstellung existiert? Und: Wie können wir in Zeiten von Corona innovativ bleiben? Innovationsmanagement soll dabei helfen, diesen Prozess zu steuern.

Die Teilnehmenden des Workshops...

- setzen sich aktiv mit dem Begriff „Innovation“ auseinander,
- lernen ein Phasenmodell für Innovationsprozesse kennen,
- erhalten einen Überblick von Methoden zur Initiierung, Gewinnung und Auswahl von Ideen und vertiefen die Kenntnisse in praktischen Übungen,
- erhalten einen Überblick zu ausgewählten, aktuellen Innovationen in der Bibliothekswelt,
- planen die nächsten Schritte in ihrer Bibliothek.

Durch einen hohen Anteil von praktischen Übungen kommt auch der Spaßfaktor nicht zu kurz, denn: Das Neue kommt vor allen Dingen durch persönliche Motivation in die Bibliothek – und die ist häufig mit einem Lächeln verbunden.

„Inklusive und barrierefreie Bibliothek“

Datum: 14. Juni 2021
 Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr
 Ort: virtuell (via Webex)
 Referent*in: Eeva Rantamo, Kulturwissenschaftlerin, Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit, Köln
 Teilnahmebeitrag: 35 €

Bibliotheken bieten eine wachsende Vielfalt von Dienstleistungen, Aktivitäten und Veranstaltungen an. Nicht zuletzt über Internetangebote können neue Besucher- und Nutzergruppen erschlossen werden. Ebenso spielen Bibliotheken eine wichtige Rolle als Bildungs- und Integrationseinrichtung. Die Mitarbeiter*innen stehen vor zahlreichen, neuen Herausforderungen. Dennoch sind personelle und finanzielle Möglichkeiten begrenzt. Wie können sich die Mitarbeiter*innen auf Besucher mit verschiedenen Bedürfnissen einstellen? Was macht einen Besuch oder Nutzung möglicherweise schwierig? Was hält Menschen vom Besuch der Bibliothek ab? Wer kann bei solchen Fragen helfen?

Wie können neue Nutzer*innen durch inklusive Angebote angesprochen werden? Wie erreichen diese Angebote ihre Zielgruppen? Beispiele, u.a. aus Finnland, geben erste Hinweise auf Lösungen.

Themen:

- Probleme und Strategien der Inklusion und Zugänglichkeit
- Physische Barrierefreiheit in der Bibliothek
- Kommunikative Barrieren: Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek
- Barrierefreiheit der Webangebote
- Begegnung mit unterschiedlichen Besucher*innen
- Planung von inklusiven, barrierefreien Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von verschiedenen Kommunikations- und Sinneskanälen

Vor der Fortbildung erhalten Sie auf 2-3 Seiten Vorabinformationen und zwei kleinere Aufgaben, mit denen Sie sich vorbereiten.

Verbindliche Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind ab sofort möglich:

Veronika.Dittmann@rps.bwl.de

Fortbildungen: Ausblick 2021:

- Design Thinking – Werkzeuge zur Bürgerbeteiligung
- Innovationsmanagement
- Kooperationsmöglichkeiten mit Kindergärten
- Veranstaltungsplanung
- Internetmarketing
- Wissensmanagement
- Social Media

In eigener Sache

Wir freuen uns darüber, dass das Team der Fachstelle seit 01.01.2021 durch Veronika Dittmann unterstützt wird. Sie ist Ansprechpartnerin für die Fernleihe und die Fachbibliothek, sowie Unterstützung bei Fortbildungen und Lesereisen.

Verbände

Quartiersimpulsförderung für den ländlichen Raum

Vor dem Hintergrund der Covid-19 Pandemie wird mit der Initiative REACT-EU (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe) die Möglichkeit geschaffen, verfügbare Mittel u.a. für verschiedene soziale Anliegen zu mobilisieren.

Der Einzelauftrag „Alters- und generationengerechte Quartiersimpulse für den ländlichen Raum“ zielt dabei konkret auf die Quartiersentwicklung ab und orientiert sich stark an dem bekannten Förderprogramm „Quartiersimpulse“ aus der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten“.

Ziele des Förderprogramms sind:

- Schaffen von neuen Impulsen und die Stärkung sowie Verbesserung eines funktionierenden sozialen Netzwerks insbesondere für ältere Menschen im ländlichen Raum
- Stärkung der Kooperation zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und der kommunalen Verwaltung auf lokaler Ebene
- Begleitung und Unterstützung von ländlichen Kommunen in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Akteuren bei der Etablierung und Weiterentwicklung alters- und generationengerechter Quartiere
- Entstehung von lebendigen und unterstützenden Nachbarschaften
- Stärkung der Gemeinschaft vor Ort und damit des gesellschaftlichen Zusammenhalts insgesamt

Anforderungen an Ihr Projekt:

- Zusammenarbeit der Kommune mit (mindestens) einem zivilgesellschaftlichen Partner
- Das Thema „Pflege und Unterstützung im Alter“ oder „Maßnahmen zur generationen- und altersgerechten Gestaltung des Lebensumfelds“ müssen Teil des Quartiersprojektes sein
- Elemente der Bürgerbeteiligung müssen ergriffen werden, damit die im Quartier lebenden Menschen die Entwicklung aktiv gestalten können
- Verortung Ihrer Gemeinde im ländlichen Raum. Zur Definition des „ländlichen Raums“ orientiert sich dieses Projekt an den Raumkategorien des Landes Baden-Württemberg

Ein Beratungsgespräch mit der Initiative Allianz für Beteiligung e.V. vor der Antragstellung ist zwingend notwendig. Die Termine dazu finden Sie auf deren Homepage.

Die Antragsfrist endet am 15. Februar 2021.

Leseförderung

Digitale Bilderbücher – besseres Leseerlebnis?

Bilderbuch-Apps regen Kinder verstärkt zum Mitmachen an und intensivieren so das Leseerlebnis. Das zeigt eine [Studie von Pädagoginnen und Pädagogen](#) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Sie haben sogenannte Lesegespräche in Grundschulklassen untersucht, wobei sie den Einsatz von gedruckten Bilderbüchern und den entsprechenden Apps verglichen haben. Die Ergebnisse stellen sie nun in einem Buch vor.

Medienbildung & Medienpädagogik

Digitale Bildung – Chancen für gute frühe MINT-Bildung

In ihrem [Positionspapier "Digitale Bildung - Chance für gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung"](#) erachtet die Stiftung "Haus der kleinen Forscher" digitale Medien als gleichwertig mit anderen Werkzeugen im Repertoire der Kinder- und Erwachsenenbildung. Multimediales Entdecken und Forschen unterstützt den Lernprozess der Kinder und erweitert die Methodenvielfalt der Pädagoginnen und Pädagogen. Zudem fordert die Stiftung, Online-Fortbildungen mit Präsenzfortbildungen gleichzustellen.

Nutzungsbedingungen kurzgefasst

Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärungen von Apps und Onlinediensten sind fast immer lang, kompliziert formuliert und schwer verständlich. Gerade junge Nutzer*innen werfen deshalb nur selten einen Blick hinein und haben kaum eine Chance, die komplexen Inhalte zu verstehen. Zusammen mit Handysektor stellt klicksafe die wichtigsten Aspekte populärer Apps im Material „[Nutzungsbedingungen kurzgefasst](#)“ vor, das jetzt wieder bestellbar ist.

JIM-Studie 2020

Das Jahr 2020 hat den Alltag von Jugendlichen auf den Kopf gestellt: Die meisten Freizeitbeschäftigungen waren nicht möglich, Schulen waren über Wochen und Monate geschlossen und es wurde teilweise im Fernunterricht gelernt. Dies ließ entsprechend auch Änderungen im Medienverhalten von Jugendlichen erwarten. Im Jahr 2020 erfuhren die Jugendlichen einen deutlichen Schub in der Ausstattung mit Mediengeräten. Der persönliche Besitz eines Computers oder Laptops stieg von 65 auf 72 Prozent, der eines eigenen Tablets von 25 auf 38 Prozent. Jeder dritte Jugendliche hat inzwischen einen Fernseher mit Internetzugang. Die spezielle Situation des Jahres 2020 resultierte auch in deutlich höheren Mediennutzungszeiten. Die tägliche Internetnutzungsdauer ist nach Einschätzung der Jugendlichen, von 205 Minuten im Jahr 2019 auf 258 Minuten in 2020 deutlich gestiegen. Weitere Ergebnisse sind in der [JIM-Studie 2020](#) zu finden.

Broschüre „Online dabei – aber sicher!“

Social Media ist – teilweise riskanter – Alltag für Kinder und Jugendliche. In der Corona-Krise muss Unterricht oft digital stattfinden. Alle Heranwachsenden sollen von den Chancen der Digitalisierung profitieren. Die Broschüre „[Online dabei – aber sicher!](#)“ enthält Tipps für Eltern und Schule, wie sie sich dabei sicher in Social Media bewegen. Die Broschüre ist im Auftrag vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durch das Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“ veröffentlicht worden.

Digitale Medien

Online-Seminar „Digitale Spiele als Medienangebot von Bibliotheken“

Das Online-Seminar „[Digitale Spiele als Medienangebot von Bibliotheken](#)“, zu dem am 18.01.2021 das Netzwerk Bibliothek einlud, steht nun als Aufzeichnung für alle zur Verfügung. Kathrin Joswig (Bücherhallen Hamburg) stellt digitale Tools für vielfältige, kreative Einsatzmöglichkeiten in der medienpädagogischen Bibliotheksarbeit mit Computerspielen vor. Neben einer Einführung in die verschiedenen Anwendungen gibt es Tipps für den praktischen Einsatz.

Jugendgerechte Kulturelle Bildung in der digitalen Gesellschaft

Digitale Räume eröffnen Kindern und Jugendlichen unzählige Möglichkeiten, sich auszudrücken und zu positionieren. Zugleich werden diese Räume vielfach von Algorithmen gesteuert, von kommerziellen Interessen dominiert und als Plattform für Radikalisierung genutzt. Sowohl die Potenziale als auch die Risiken der Digitalisierung bedürfen gesellschaftlicher Antworten und pädagogischer Aufmerksamkeit. Künstlerische Fähigkeiten wie das Inszenieren, Interpretieren, Erzählen und Hinterfragen von Geschichten, ebenso wie die Fähigkeit, Informationen und Mechanismen kritisch bewerten zu können, werden zu alltagsrelevanten Kompetenzen. Darauf weist die [BKJ in seinem Positionspapier](#) hin und hebt die zentrale Rolle der Kulturellen Bildung für ein gelingendes Aufwachsen in der digitalen Gesellschaft hervor.

Studie zu aggressivem Verhalten durch gewalthaltige Computerspiele

Selbst wer seine gesamte Teenagerzeit mit gewalthaltigen Computerspielen verbringt, muss nicht mit schädlichen psychologischen Folgen rechnen. Dies geht aus einer jetzt im Fachjournal "Cyberpsychology, Behavior, and Social Networking" veröffentlichten [US-Studie](#) hervor, in deren Rahmen Wissenschaftler eine Gruppe von Kindern und Heranwachsenden zwischen zehn und 23 Jahren über einen Gesamtzeitraum von zehn Jahren hinweg beobachtete und ihr Verhalten einschätzte.

Verschiedenes

Deutsche Bibliotheksstatistik- Schulbibliotheken

Ab 2021 wird die [Deutsche Bibliotheksstatistik \(DBS\) Daten zu den Schulbibliotheken in Deutschland](#) erfassen. Damit wird es nach intensiven Bestrebungen der Fachkommission Bibliothek und Schule des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) und vom Hochschulbibliothekszentrum (hbz) des Landes Nordrhein-Westfalen erstmals ermöglicht, dass wichtige Daten zu den Aufgaben, Strukturen und zur Nutzung von Schulbibliotheken erhoben werden können, um so ihr Bildungspotential sichtbar zu machen. Das Schulbibliothekswesen in Deutschland ist sehr heterogen. So gibt es die Schulbibliothek als Zweigstelle einer Öffentlichen Bibliothek, als Schulbibliotheks-Verbund mit unterschiedlichen organisierenden Institutionen, als kombinierte Öffentliche Bibliothek und Schulbibliothek, oder als selbständige Schulbibliothek, bei der die Schule die Bibliothek eigenständig betreibt. Im Frühjahr 2021 können sich die Schulbibliotheken bei der DBS anmelden. Im Laufe des Jahres 2021 können sie dann die gewünschten Daten in ihrer Institution erheben und ab dem 01. Januar 2022 für das Jahr 2021 eingeben. Die ersten Auswertungen werden im Frühjahr 2022 erwartet.

Informationen zu Lizenzbedingungen von Pixabay und Co.

Mit ihrer großen Auswahl an kostenlosen Fotos sind Anbieter wie [Pixabay](#), [Pexels](#) oder [Unsplash](#) beliebte Anlaufstellen – auch bei Lehrmedienproduzent*innen. Die spezifischen Lizenzbedingungen der Plattformen machen die Verwendung ihrer Inhalte für offene Bildungsmaterialien (OER) problematisch – aber nicht unmöglich. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Bericht.

Tierchenwelt.de

Auf [tierchenwelt.de](#) sind unzählige spannende, lustige und unglaubliche Infos über Tiere zu finden. Von den meisten haben wir ein ganz klares Bild im Kopf. Die Kuh macht Muh, die Kakerlake hat sechs Beine und der Strauß kann ziemlich schnell laufen. Aber Kühe sprechen Dialekt, die Kakerlake überlebt neun Tage ohne Kopf und der Vogel Strauß wiegt 150 kg - aber sein Gehirn nur 40 g? Auf tierchenwelt.de gibt es zahllose dieser spannenden Infos und noch viel mehr.

Schwarzes Brett

Stellenanzeigen

Winnenden: [FaMi, Teilzeit 30%, befristet, EG 5](#)

Link zum Schluss

http://www.ilovelibraries.org/article/why-first-lady-jill-biden-loves-libraries?fbclid=IwAR1_pJDAquBWE-g1_lg4W_SzRS8f5hqNf3jQtoLuC1B_ubNFUHKZuhvQdjs

Impressum

Herausgeber & Ansprechpartner:

Regierungspräsidium Stuttgart
 Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
 Ruppmannstr. 21
 70565 Stuttgart
 Tel: 0711-904 12331
 Fax: 0711-904 12390
fst@rps.bwl.de

www.s.fachstelle.bib-bw.de

Ansprechpartnerin: Kirsten Wieczorek

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?

Um Ihr Newsletter-Abo zu kündigen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „ABMELDUNG NEWSLETTER“ an fst@rps.bwl.de



Folgen Sie uns auch auf Facebook!

Haftungsausschluss

Das Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bzw. die verantwortlichen Redakteure übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen und der verlinkten Seiten sowie deren Angebote. Sie identifizieren sich ausdrücklich nicht mit deren Inhalt und machen sich die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Die Fachstelle ist bestrebt, geltendes Urheberrecht zu beachten. Sollte es trotzdem zu einer Urheberrechts-verletzung kommen, wird sie das entsprechende Objekt entfernen bzw. entsprechend dem Urheberrecht kenntlich machen.

Datenschutz